

29.01.2015 - 09:00 Uhr

## Erneut mehr Privatspenden für Helvetas

Zürich (ots) -

2014 verzeichnet Helvetas Spendeneinnahmen von total 26.4 Millionen Franken. Privatpersonen, Stiftungen und Firmen haben der Schweizer Entwicklungsorganisation nochmals mehr gespendet als in den Vorjahren.

Bereits zum neunten Mal in Folge kann Helvetas bei den Zuwendungen von Privatpersonen, Stiftungen und Firmen ein Wachstum verbuchen. Insbesondere die Beiträge von Kleinspendern sind gewachsen und liegen sechs Prozent über dem Vorjahr. Geringere Einnahmen als im Vorjahr verzeichnet Helvetas bei den Erbschaften und Legaten, die von Jahr zu Jahr stark schwanken. Das Gesamtergebnis der Zuwendungen an Helvetas liegt damit leicht unter dem Vorjahr. Insgesamt haben Spenderinnen und Spender, Stiftungen, Firmen sowie Gemeinden und Kantone Helvetas mit 26.4 Millionen Franken unterstützt. Zusammen mit den Beiträgen des Bundes und von internationalen Geldgebern haben sie damit 313 Projekte in 33 Partnerländern möglich gemacht.

Wirksame Hilfe für die Ärmsten

"Das gute Spendenergebnis von Helvetas ist ein eindrückliches Zeichen, dass die Schweizer Bevölkerung und Institutionen solidarisch sind mit jenen Menschen, denen es weniger gut geht als uns", freut sich Elmar Ledergerber, Präsident der Entwicklungsorganisation. Und im Speziellen ist es ein Vertrauensbeweis für die Arbeit von Helvetas, von der im Jahr 2014 über drei Millionen Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa profitieren konnten. Zum Beispiel Kaffeebauern im Westen von Nepal, die dank biologischem Anbau ein besseres Einkommen erzielen. Oder Menschen in der nordäthiopischen Provinz Amhara, die dank Schulungen der Gemeinderäte nun ihre Probleme selbst lösen und unter anderem eine allgemeine Schulpflicht durchsetzen konnten. "Mit der Stärkung von lokalen Behörden und Organisationen der Zivilgesellschaft investiert Helvetas in die Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben", sagt Ledergerber. Auch bei ökologischen Herausforderungen steht Helvetas den Menschen bei. "Kleinbauern im bolivianischen Hochland unterstützen wir dabei, sich an den Klimawandel anzupassen und trotz Trockenheit genügend ernten zu können. Zum Beispiel mittels Anbau von Kartoffelsorten, die mit wenig Wasser auskommen", berichtet der Präsident von Helvetas nach einem Augenschein vor Ort.

Helvetas ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von rund 100'000 Mitgliedern und Gönnern getragen wird. Die Entwicklungsorganisation engagiert sich für benachteiligte Menschen und Gemeinschaften in Entwicklungsländern, die ihre Lebensbedingungen aktiv verbessern wollen. Ihre Arbeit ist inspiriert von der Vision einer gerechten Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben, die natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzen und der Umwelt Sorge tragen.

Für Rückfragen:

Stefan Stolle, Leiter Kommunikation und Fundraising,  
044 368 65 22, 078 676 28 78  
Matthias Herfeldt, Mediensprecher, 044 368 65 48, 076 338 59 38

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100767846> abgerufen werden.